

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,



die letzten Tage und Wochen haben gezeigt, dass die Corona-Pandemie nicht nur weit weg oder in den Nachrichten thematisiert wird, sondern auch in unseren Heimatlandkreisen in breiter Front

angekommen ist. Der heutige Entschluss von Bund und Ländern ist somit konsequent und aus meiner Sicht unbedingt notwendig. **Folgende Regelungen gelten ab dem 16.12.2020:**

1. Alle Schülerinnen und Schüler in Thüringen werden vom 16. bis 22. Dezember 2020 und vom 4. bis 8. Januar 2021 im häuslichen Lernen unterrichtet. Der Präsenzunterricht wird für diese Zeit ausgesetzt mit der Ausnahme, dass die für den Schulabschluss 2021 unaufschiebbaren Klassenarbeiten und Klausuren unter Einhaltung der Hygienebestimmungen stattfinden dürfen. Am Gymnasium Ruhla werden alle **Kursarbeitstermine** im erweiterten Anforderungsniveau (eA) für alle Schülerinnen und Schüler beibehalten. Diese finden zentral in unserer Aula statt. Die genaue Planung übernimmt der Oberstufenleiter.
2. Für Kinder der Klassenstufen 1 bis 6 und der Förderschulen wird bei Bedarf eine Notbetreuung angeboten. **Eine Vorabanmeldung ist erforderlich.** Hygiene- und Infektionsschutzkonzepte gelten selbstverständlich weiter. Bitte melden Sie per Mail die betroffenen Kinder bis spätestens Dienstag. Je nach Anzahl muss dann entsprechendes Personal zur Verfügung gestellt werden.  
➤ Anmeldungen über: [gym.ruhla@schulen-wak.de](mailto:gym.ruhla@schulen-wak.de)
3. Mit dieser neuen Einschränkung ist klar, dass ein regulärer Ablauf des Schuljahres nicht mehr möglich ist. Ich möchte hier aber nicht spekulieren. Alle weiterführenden Maßnahmen müssen zentral durch das TMBJS für alle Thüringer Schulen gelten. Bisher hatten wir relativ wenig Einschränkungen in diesem Schuljahr. Wobei mir dabei aber vollkommen klar ist, dass jede Thüringer Schule individuelle Probleme zu bewältigen hatte.
4. Der Unterricht wird laut Vorgabe in den häuslichen Bereich verlagert. Somit sind die bisher praktizierten „festen Gruppen“ in den Jahrgangsstufen 5 und 6 ebenfalls aufgehoben. Die dort eingesetzten Kolleginnen und Kollegen stehen also für den Fachunterricht wieder zur Verfügung. Somit sind auch die ursprünglichen Fachlehrer wieder für die Aufgabenerteilung und den Distanzunterricht verantwortlich. Unser XSCHOOL-Portal funktioniert problemlos. In Kombination mit unserem Videoportal sind wir sehr gut aufgestellt, um die Krisensituation bestmöglich zu meistern.

Was nach dem 10. Januar 2021 passiert, kann ich noch nicht prognostizieren. Ich hoffe für alle Beteiligten, dass wir wieder zu einem normalisierten Zustand zurückkehren können und das herunterfahren des öffentlichen Lebens wirklich zur Pandemiebekämpfung beigetragen hat.

Ab Mittwoch ist das Gymnasium Ruhla also für den regulären Schulbetrieb geschlossen. Die Notbetreuung erfolgt nach der unter Punkt 2) besprochenen Vorgehensweise.

Dieses Jahr 2020 war für uns alle eine große Herausforderung. Ich hoffe, dass wir Sie als Schule in Ihrem privaten Umfeld bestmöglich unterstützen konnten. Ziel war es immer, den Unterricht so lange wie möglich aufrecht zu erhalten. Alle Kolleginnen und Kollegen haben unermüdlich dazu beigetragen, dass wir fast keinen Unterrichtsstoff für die Schülerinnen und Schüler verpasst haben.

Unabhängig von der Gesamtsituation möchte ich Ihnen und euch trotzdem ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest wünschen. Auch im Jahr 2021 werden wir wieder alles unternehmen, um unseren Schülerinnen und Schülern bestmögliche Lernbedingungen zu ermöglichen. Dabei denke ich besonders an den Abiturjahrgang 2021, der im nächsten Jahr die zentralen Abschlussprüfungen absolvieren muss.

Viele Grüße

Denny Jahn

Schulleiter